

Gremium	Datum	Status	Öffentlichkeitsstatus
Gemeinderat	16.11.2023	Information	öffentlich

Kämmerei	
Bearbeiter: Neidhart, Julia Aktenzeichen: 902.41	Datum: 03.11.2023

Betreff: ***Einbringung Haushaltssatzung mit Haushaltsplan 2024;
Wirtschaftspläne 2024***

Anlagen: Ergebnishaushalt und Finanzhaushalt Stand 15.11.2023

Beschlussvorschlag:

Der Gemeinderat nimmt die Einbringung der Haushaltssatzung mit Haushaltsplan 2024 und Wirtschaftsplänen 2024 zur Kenntnis.

Begründung:

Ausgangslage

Die Verwaltung legt dem Gemeinderat den Entwurf des Haushaltsplans 2024 und die Entwürfe der Wirtschaftspläne der Eigenbetriebe 2024 zur Beratung vor.

Die öffentlichen Vorberatungen sind für den 05.12.2023 vorgesehen. Am 14.12.2023 sollen die Beschlüsse über die Haushaltssatzung sowie über die Wirtschaftspläne gefasst werden.

Wirtschaftsdaten

Der vorgelegten Planung liegen die Orientierungsdaten des Ministeriums für Finanzen und des Ministeriums des Inneren, für Digitalisierung und Kommunen vom 18.07.2023 zugrunde. Es wurden zudem die Ergebnisse der Regionalisierung der Oktober-Steuerschätzung 2023 in den Entwurf eingearbeitet. Darüber hinaus wurden die vorläufigen Schlüsselzahlen ab 2024 für den Gemeindeanteil an der Einkommenssteuer und Umsatzsteuer in den Entwurf eingearbeitet. Auch die aktuellen Einwohnerzahlen sind berücksichtigt.

Das Steueraufkommen der Kommunen in Baden-Württemberg soll sich demnach wie folgt entwickeln:

Ministerium für Finanzen
Baden-Württemberg

Übersicht über die Ergebnisse der Steuerschätzung Oktober 2023
für die baden-württembergischen Kommunen

	2023			2024			2025			2026			2027			2028		
	StSch Mai 2023	StSch Oktober 2023*	Differenz															
	Mio. Euro			Mio. Euro			Mio. Euro			Mio. Euro			Mio. Euro			Mio. Euro		
Grundsteuer A	46	46	0	46	46	0	46	46	0	46	46	0	46	46	0			46
Grundsteuer B	1.919	1.927	8	1.942	1.954	12	1.965	1.980	15	1.987	2.007	20	2.010	2.034	24			2.060
Gewerbsteuer (netto)	9.357	9.791	434	9.676	10.148	472	10.326	10.525	199	10.824	10.882	58	11.159	11.389	210			11.869
Gemeindeanteil an der Lohnsteuer, Einkommensteuer und Abgeltungsteuer	7.520	7.650	160	7.931	7.795	-136	8.478	8.379	-99	8.945	8.823	-122	9.342	9.264	-78			9.764
Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	1.132	1.142	10	1.158	1.185	-1	1.221	1.224	3	1.244	1.249	5	1.268	1.274	6			1.300
Sonstige Steuern **	318	328	8	332	331	-1	327	335	8	332	340	8	336	345	9			350
Summe Steuereinnahmen	20.292	20.912	620	21.113	21.459	347	22.363	22.489	126	23.378	23.347	-31	24.161	24.332	171			25.389
Kommunaler Finanzausgleich ***	9.354	9.401	47	9.762	9.927	166	9.912	10.105	193	10.222	10.428	206	10.560	10.799	238			11.159
Gesamteinnahmen (Steuern + kommunaler Finanzausgleich)	29.647	30.313	667	30.875	31.387	512	32.275	32.594	319	33.601	33.776	175	34.721	35.130	409			36.548

StSch = Steuerschätzung

* Inkl. Bereinigungen um noch nicht verabschiedete Steuerrechtsänderungen

** ohne Grunderwerbsteuer und ohne steuerähnliche Abgaben

*** Darstellung unter Berücksichtigung des Kürzungsbetrags nach § 1 Abs. 1 Nr. 1 FAG auf Basis des Entwurfs des Gesetzes zur Änderung des Landesbeamtenversorgungsgesetzes Baden-Württemberg und weiterer dienstrechtlicher Vorschriften

Differenzen in den Summen durch Rundung der Zahlen möglich.

Ergebnishaushalt

Aufgrund der hohen zu erwartenden Aufwendungen weist der Ergebnishaushalt 2024 im ersten Entwurf einen hohen Fehlbetrag in Höhe von -3.049.026 € aus.

In der folgenden Übersicht sind gleichartige Erträge und Aufwendungen zusammengefasst und im Vergleich der beiden HHJ dargestellt:

Nr.		Gesamtergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2023 EUR	Ansatz 2024 EUR	+/- EUR
			2	3	
1	+	Steuern und ähnliche Abgaben	14.960.000	14.987.000	+27.000
2	+	Zuweisungen u. Zuwendungen, Umlagen	8.512.700	8.431.300	-81.400
3	+	Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	739.024	714.201	-24.823
5	+	Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen	925.900	1.000.700	+74.800
6	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	1.827.980	1.902.380	+74.400
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	474.200	862.200	+388.000
8	+	Zinsen und ähnliche Erträge	2.000	100.000	+98.000
10	+	Sonstige ordentliche Erträge	566.500	566.500	+/-0
11	=	Ordentliche Erträge	28.008.304	28.564.281	+555.977
12	-	Personalaufwendungen	6.821.919-	7.192.820-	+370.901
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	7.239.850-	7.724.270-	+484.420
15	-	Abschreibungen	2.496.359-	2.670.007-	+173.648
16	-	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	14.000-	13.000-	-1.000
17	-	Transferaufwendungen	11.138.800-	12.464.100-	+1.325.300
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.462.510-	1.549.110-	+86.600
19	=	Ordentliche Aufwendungen	29.173.438-	31.613.307-	+2.439.869
20	=	Veranschlagtes ordentliches Ergebnis	1.165.134-	3.049.026-	-1.883.892
21	+	Außerordentliche Erträge	0	0	
22	-	Außerordentliche Aufwendungen	0	0	
23	=	Veranschlagtes Sonderergebnis	0	0	
24	=	Veranschlagtes Gesamtergebnis	1.165.134-	3.049.026-	
28		Zuführung zur Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses	0	0	
30		Entnahme aus der Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses	1.165.134	3.049.026	

Detaillierte Zusammensetzungen und Begründungen können dem Haushaltsentwurf entnommen werden.

Die maßgeblichen Faktoren des „Steuerhaushalts“ stellen sich im Vergleich zum Vorjahr wie folgt dar:

Übersicht zur Haushaltsplanung Finanzausgleich und Steuern					
	2023	2024	2023	2024	+/-
Einwohner	10.198	10.315			
	(30.06.2022)	(30.06.2023)			
Grundsteuer A	500%	500%	97.000 €	97.000 €	- €
Grundsteuer B	500%	500%	1.500.000 €	1.500.000 €	- €
Gewerbesteuer	380%	380%	4.800.000 €	5.000.000 €	200.000 €
Gemeindeanteil Einkommenssteuer (Steuerschätzung Oktober 2023)	7.680.000.000 €	7.795.000.000 €	6.785.000 €	6.557.000 €	- 228.000 €
Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer (Steuerschätzung Oktober 2023)	1.142.000.000 €	1.185.000.000 €	774.000 €	798.000 €	24.000 €
Vergnügungssteuer			350.000 €	350.000 €	- €
Familienleistungsausgleich	611.100.000 €	642.000.000 €	534.000 €	540.000 €	6.000 €
Steuerkraftmesszahl	11.233.722 €	13.383.012 €			
Steuerkraftsumme	15.816.896 €	18.066.034 €			
Bedarfsmesszahl	18.172.081 €	19.823.367 €			
Schlüsselzahl	6.938.359 €	6.440.534 €			
Kopfbetrag (Einwohner)	1.542 €	1.661 €			
Kopfbetrag (Fläche)	77 €	83 €			
Schlüsselzuweisung			4.856.000 €	4.508.000 €	- 348.000 €
Investitionspauschale je gew. Einwohner	107 €	117 €	1.145.000 €	1.267.000 €	122.000 €
Steuerkraftsummen Gemeinden					
Kreisumlage			4.825.000 €	5.601.000 €	776.000 €
Hebesatz	30,50%	31,00%			
FAG-Umlage	15.817.032 €	18.066.035 €	3.505.000 €	4.068.000 €	563.000 €
	22,10%	22,10%			
Gewerbesteuerumlage	35%	35%	443.000 €	461.000 €	18.000 €

Für den „Steuerhaushalt“ (Teilhaushalt 9) werden Erträge in Höhe von 20,86 Mio. EUR erwartet. Steuerkraftabhängige Umlagen (Kreisumlage, Gewerbesteuerumlage und Finanzausgleichsumlage) belasten den Haushalt mit 10,13 Mio. EUR. Die Kreisumlage ist dabei mit 31 % berücksichtigt. Per saldo ergeben sich damit allgemeine Deckungsmittel in Höhe von 10,57 Mio. EUR, die der Finanzierung der freiwilligen und der Pflichtaufgaben (Teilhaushalte 2 bis 8) dienen. In diesem Ergebnis ist eine Deckungsreserve (100 T€) berücksichtigt.

Die Teilhaushalte 1 bis 8 saldieren sich beim ordentlichen Ergebnis auf einen (anteiligen) Fehlbetrag in Höhe von 13,62 Mio. EUR.

Die im Teilhaushalt 9 zur Verfügung stehenden Deckungsmittel reichen folglich nicht aus, um den Fehlbetrag der Teilhaushalte 2 – 9 auszugleichen. Zudem weist der laufende Betrieb einen Zahlungsmittelbedarf aus.

Bereits im Haushaltsentwurf berücksichtigte Einsparvorschläge der Verwaltung

Aufgrund des zu erwartenden hohen Fehlbetrags hat die Verwaltung bereits Einsparmaßnahmen an verschiedenen Stellen getroffen. Dabei wurden u.a. folgende Haushaltsansätze gekürzt/ gestrichen:

- Umrüstung der bestehenden Beleuchtung auf LED in der Realschulsporthalle
- Heizungstausch Stadion
- Pauschale Kürzung der Kostenarten 421 10000 Unterhaltung Grundstücke und bauliche Anlagen sowie 42120000 Unterhaltung des Infrastrukturvermögens um 5 %
- Einsparung der geplanten Stelle des KOD (Personal- und Sachaufwendungen)
- Einstellung einer globaler Minderaufwendung

Haushaltsausgleich

In den Haushaltsjahren von 2018 - 2020 sind Überschüsse des ordentlichen Ergebnisses in Höhe von 5,86 Mio. €; des Sonderergebnisses in Höhe von 0,68 Mio. € erwirtschaftet worden. Für das Haushaltsjahr 2021 wird ein weiterer Überschuss des ordentlichen Ergebnisses in Höhe von 2,92 Mio. € prognostiziert. Zudem wird ein Überschuss des Sonderergebnisses in Höhe von 0,81 Mio. € erwartet. Diese Überschüsse stehen zum Haushaltsausgleich der Folgejahre zur Verfügung (§ 24 GemH-VO). Die geplanten Fehlbeträge der kommenden Jahre können derzeit ausgeglichen werden. Ihre tatsächliche Realisierung ist u.a. von aktuellen und künftigen Entwicklungen abhängig.

Finanzhaushalt

Eine Einzelübersicht der Investitionen ist dem Entwurf als Anlage beigefügt. Das Gesamtvolumen beläuft sich auf 10,12 Mio. €:

Im Bereich der Verwaltung schlägt die neue Serverkonfiguration mit 100 T€ zu Buche.

Im Bauhof sind ein Schmalspurfahrzeug (65 T€), ein Salzsilo (45 T€) und ein Mulchgerät (25 T€) veranschlagt.

Die Warninfrastruktur soll verbessert werden. Die bereits 2023 eingestellten Mittel werden neu veranschlagt, weil die Umsetzung 2023 nicht erfolgen konnte. Im Bereich Brandschutz sind neben kleineren Einzelbeschaffungen (32,7 T€) und Digitalfunkgeräten (25 T€) zwei Feuerwehrfahrzeuge (MLF TH Blumberg zu 466 T€ und GW-L ARB Nord Hondingen zu 180 T€) in Form einer Verpflichtungsermächtigung eingeplant. Es wird aufgrund langer Lieferzeiten erst mit einer Lieferung und Auszahlung der Fahrzeuge im Jahr 2025 gerechnet.

Der Neubau der Grundschule mit Mensa soll weitestgehend fertiggestellt werden, weshalb hohe Zahlungen an die Unternehmen zu erwarten sind (6,4 Mio. €). Zudem werden die Ortsteil-Grundschulen mit digitalen Tafeln ausgestattet (je 30 T€). Die Mittel werden neu veranschlagt. Für den Neubau/ Sanierung des 2. BA werden 500 T€ Planungskosten veranschlagt.

Für die Erweiterung des Sophie-Scholl-Kindergartens werden 138 T€ eingestellt. Zudem sind 50 T€ für die Planung/ Neukonzeption des städt. Betreuungsangebots in der Kernstadt eingestellt.

Auf dem Kindergarten BuchbergArche und dem Gemeinschaftshaus in Achdorf sind die Mittel für zwei PV-Anlagen neu veranschlagt (160 T€).

Als mehrjähriges Projekt wird die städtebauliche Erneuerungsmaßnahme die Haushalte der künftigen Jahre begleiten. Die Rate für 2023 ist in Höhe von 225 T€ eingestellt.

Für die Sanierung der Stadtbibliothek sind im Haushaltsjahr 2024 140 T€ eingestellt. Mittelfristig wird mit Gesamtausgaben von 420 T€ gerechnet. Dem gegenüber steht die bereits bewilligte Zuwendung von 169.000 €.

Am Gemeinschaftshaus Nordhalden sollen neue Parkplätze geschaffen werden und in diesem Zug die notwendige Hangsicherung erfolgen (320 T€). Die Mittel werden neu veranschlagt. Eine Förderung aus dem Ausgleichstock (100 T€) wurde bewilligt.

Für die Erneuerung der Heizung, der Sanitäranlagen und der Fenster in der MZH Fützen werden insgesamt 255 T€ eingestellt. Die Mittel waren teilweise bereits im Vorjahr veranschlagt.

Darüber hinaus sind verschiedene Beschaffungen von Geräten und Ausrüstungsgegenständen sowie Maßnahmen im Bereich der Infrastruktur vorgesehen.

Als Finanzierungsmittel stehen neben den erwarteten Zuweisungen und Zuschüssen, Grundstückserlöse sowie die vorhandenen liquiden Mittel zur Verfügung.

Eigenbetriebe

Auf die Ausführungen in den Wirtschaftsplänen wird im Wesentlichen verwiesen. Bei dem gebührenfinanzierten Betrieb Abwasser müssen ggf. noch Anpassungen an die Ergebnisse der in Auftrag gegebenen Kalkulationen erfolgen.

Der Wirtschaftsplan des Eigenbetriebs Breitbandversorgung ist von Informationen des Zweckverbands abhängig, die derzeit leider noch nicht vorliegen. Die Planung basiert deshalb auf bekannten Werten des Vorjahres.

Das Gesamtwerk (Haushaltsplan und Wirtschaftspläne) ohne Anlagen wird bis zur Sitzung im Ratsinformationssystem bereitgestellt werden. Außerdem wird jeweils eine komprimierte Ausfertigung des Ergebnishaushalts und des Finanzhaushalts als Anlage beigefügt.